



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und  
Stadtentwicklung vom  
27.09.2016

Anwesend:  
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:  
Peter Mönning

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348  
Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht  
eingeladen wurde und der Ausschuss für Klimaschutz, Energie, Planung und  
Stadtentwicklung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Hellmann am Markt"  
Vorlage: FB 3/480/2016
2. Bebauungsplan "Ludgerikirche", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/481/2016
3. Bebauungsplan "Wolfsschlucht", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/491/2016
4. Bebauungsplan "Valve-Südwest", 3. Änderung  
Vorlage: FB 3/494/2016
5. Bebauungsplan "Selmer Straße / Stadtstannenweg"  
Vorlage: FB 3/482/2016
6. 1. Änderung Bebauungsplan Aldenhövel  
Vorlage: FB 3/477/2016
- 6.1. 1. Änderung Bebauungsplan Aldenhövel -Tischvorlage-  
Vorlage: FB 3/507/2016
7. Entwicklung Ostwall-Janackergärten-Konrad-Adenauer-Straße  
Vorlage: FB 3/478/2016
8. Bebauungsplan "Kastanienallee-Nordwest", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/492/2016
9. Bebauungsplan "Burg Vischering"  
Vorlage: FB 3/479/2016
10. 2. Änderung Bebauungsplan "Große Busch - Wolfsbieke" - Einzelhandelsfestsetzungen -  
Vorlage: FB 3/476/2016
11. Berichte
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Berichte
14. Anfragen

**Öffentlicher Teil:**

Stv. Herr Mönning informiert darüber, dass der Ausschussvorsitzende Herr Kortmann aus gesundheitlichen Gründen verhindert sei, und er heute die Sitzung in seiner Funktion als stellvertretender Ausschussvorsitzender leiten werde.

Im Anschluss schlägt Bürgermeister Borgmann vor, dass der Tagesordnungspunkt 3 (TOP 3) heute nicht behandelt wird, da sich nach Versand der Sitzungsvorlagen herausgestellt habe, dass noch Klärungsbedarf im Detail bestehe.

Gegen den Vorschlag der Verwaltung werden keine Bedenken erhoben.

**TOP 1) Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Hellmann am Markt"**  
**Vorlage: FB 3/480/2016**

Stv. Suttrup und Stv. Merten erklären sich zu diesem TOP für befangen.

Herr Blick-Weber erläutert den Inhalt des TOP. Während der Erläuterungen der Einzelabwägungen lässt der Ausschussvorsitzende darüber abstimmen.

**a) LWL - Archäologie, Schreiben vom 26.7. und vom 6.9.2016**

-einstimmig-

**b) Kreis Coesfeld, Schreiben vom 1.9.2016**

-einstimmig-

Stv. Grundmann hinterfragt folgende Klammerbemerkung unter dem § 3 des Entwurfs zum Durchführungsvertrag (DV):

„... im Erdgeschoss Gastronomie (*alternativ / ergänzend auch Geschäfte, Büros, Praxen*)“  
 Aus seiner Sicht sei diese Klammerbemerkung nicht notwendig, zumal bisher immer von Gastronomie im Erdgeschoss (EG) gesprochen wurde. Herr Blick-Weber erläutert, dass es sich um eine innenstadtkonforme Nutzung handeln würde und dem Investor auf lange Sicht eine flexible Nutzung ermöglicht würde. Er weist darauf hin, dass der Investor eine Gastronomie im EG favorisiere. Stv. Grundmann erklärt, dass der Ausschuss aus seiner Sicht gegenüber dem Investor sehr entgegenkommend gewesen sei, außerdem sei bisher immer nur von Gastronomie im EG die Rede gewesen. Sollte eine Gastronomie an dieser Stelle auf Dauer nicht haltbar sein, könne im Nachgang eine Anpassung des DV vereinbart werden.

Aus den oben genannten Gründen stellt Stv. Grundmann den Antrag, die Klammerbemerkung zu streichen.

SkB. Tewes begrüßt das Vorhaben ausdrücklich, auch die marktseitige Fassadengestaltung werde positiv bewertet. Die Flexibilität, die dem Investor durch den vorgelegten DV im Erdgeschoss ermöglicht werde, halte er für richtig, da unklar ist, ob dort eine Gastronomie auf Dauer Bestand haben könne. Seine Partei könne allerdings die zweite, folgend genannte Festlegung des § 3 des DV nicht unterstützen:

„... in den Obergeschossen Wohnungen (*alternativ / ergänzend auch (Ferien-) Apartments, Büros, Praxen*)“

Seiner Meinung nach solle in den Obergeschossen nur Wohnen erlaubt werden.

Zu dieser Aussage findet eine kurze parteiübergreifende Diskussion statt.

Im Anschluss stellt SkB. Tewes den Antrag, die Festlegung wie folgend zu ändern:

- im 1. Obergeschoss Wohnungen (alternativ / ergänzend auch (Ferien-)Apartments, Büros, Praxen)
- im Dachgeschoss ausschließlich Wohnungen

Stv. Möllmann begrüßt das Vorhaben und auch den Inhalt des vorgelegten DV ausdrücklich. Der DV regule in einem angemessenen Rahmen die Gestaltungsmöglichkeit des Investors, er sehe hier keinen Änderungsbedarf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über die beiden Anträge abstimmen.

Antrag des Stv. Grundmann:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Antrag des SkB. Tewes

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	0

Somit wird dem Antrag zugestimmt.

Die SkB. Frau Stallmann erscheint um 17:20 Uhr zur Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende kündigt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung– mit den vom SkB Tewes vorgeschlagenen Änderungen - an.

Stv. Möllmann weist deutlich darauf hin, dass die CDU ihre Zustimmung zu dem ergänzten Beschlussvorschlag nur unter Einbezug der ursprünglichen Fassung des Durchführungsvertrages, welche mit der Sitzungsvorlage vorgelegt wurde, geben werde. Er kündigt an, diese Haltung auch in der kommenden RATs-Sitzung zu vertreten.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung - mit den vom SkB Tewes vorgeschlagenen Änderungen- abstimmen.

#### Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Hellmann am Markt“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

#### **TOP 2) Bebauungsplan "Ludgerikirche", 1. Änderung**

##### **Vorlage: FB 3/481/2016**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor. Es besteht parteiübergreifende Einigkeit darüber, auf die Abstimmung der Einzelabwägungen zu verzichten, sofern abweichende Ansichten aufträten würden diese bei Bedarf im Detail abgestimmt.

SkB. Tewes befürwortet den guten Lösungsansatz der neuen Planungen. Aus diesen gehe aber hervor, dass die 50-Meter-Begrenzung für Gebäudefronten überschritten werden könne. Herr Blick-Weber erklärt, dass durch die Einzelgliederung der geplanten Gebäude kein kompakter Bau entstehen werde.

SkB. Bierschenk hinterfragt, wann die Planungen realisiert werden sollen. Da die Caritas dringenden Raumbedarf angemeldet hat, erklärt Herr Blick-Veber, wurde dem Kreis Coesfeld der Bauantrag schon vorgelegt.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes "Ludgeri-Kirche" als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 3) Bebauungsplan "Wolfsschlucht", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/491/2016**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

**TOP 4) Bebauungsplan "Valve-Südwest", 3. Änderung  
Vorlage: FB 3/494/2016**

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor.

Stv. Möllmann hinterfragt, ob es bei der ursprünglichen Planung auch schon Bedenken seitens der IHK gegeben habe. Herr Blick-Veber teilt mit, dass diese bisher noch nicht in Planungen für eine Bäckerei im Bereich östlich der Selmer Straße eingebunden worden seien.

SkB. Tewes begrüßt die Planungen ausdrücklich, da sie für eine sinnvolle Versorgung der umliegenden Baugebiete, z.B. das Wohngebiet „Paterkamp“ Sorge. Gleichzeitig hinterfragt er die zu erwartenden Verkehrsströme.

Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich der Meinung seines Vorredners an. Die jetzige geplante Lage sei für den Kundenkreis einer Bäckerei wesentlich positiver als auf der gegenüberliegenden Seite der Selmer Straße. Auch Stv. Grundmann begrüßt die Planungen zusammen mit dem stimmigen Konzept.

Da keine weiteren Fragen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den TOP abstimmen.

Beschluss:

Der KEPS empfiehlt dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, zur 3. Änderung des Bebauungsplanes "Valve-Südwest" das Verfahren zur öffentlichen Auslegung gem. § 3(2) BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB einzuleiten, falls die Bauvoranfrage nicht positiv beschieden wird.

Soweit im Beteiligungsverfahren keine Anregungen eingehen, wird dem Rat empfohlen, den Satzungsbeschluss zu treffen.

-einstimmig-

**TOP 5) Bebauungsplan "Selmer Straße / Stadtstannenweg"**  
**Vorlage: FB 3/482/2016**

Der Ausschussvorsitzende stellt den TOP vor.

Herr Blick-Weber erläutert im Anschluss, dass eine Lösung für die Zu- und Abfahrtsituation geschaffen werden müsse. Hierbei sollen verschiedene Varianten betrachtet werden. Der Abschnitt des Bebauungsplangebietes „Valve-Südwest“ zur L 835 müsse auf jeden Fall zufahrtstfrei bleiben. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW habe schon vor ca. 12 Jahren die Zusage für eine Sammelzufahrt gegeben, so wie sie in der Sitzungsvorlage dargestellt ist.

SkB. Fricke befürwortet das Vorhaben. Sie schlägt vor, aus Fahrtrichtung Lüdinghausen - östlich des Kreisels- eine Zufahrtsmöglichkeit als Rechtsabbieger von der Ascheberger Straße in das Gebiet zu schaffen, die Abfahrtsmöglichkeit aber über einen anderen Bereich abzuwickeln.

Stv. Grundmann informiert darüber, dass die Verlegung der bestehenden Bushaltestelle im BVBU schon diskutiert wurde. Er hinterfragt, ob der künftige Tankstellenbetreiber auch eine E-Ladestation zur Verfügung stellen könne.

SkB. Tewes findet die Lage für eine Tankstelle an dieser Stelle wesentlich günstiger als an der Seppenrader Straße. Auch aus seiner Sicht müsse die Zufahrtssituation – im Hinblick auf das zu erwartenden Verkehrsaufkommen - noch mal überdacht werden und die Verwaltung solle die entsprechenden Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW anstreben. Des weiteren regt er an, die Festsetzungen für den künftigen Bebauungsplan offener zu halten. Die Festsetzung für eine Tankstelle wäre an dieser Stelle sicherlich begrüßenswert, aber an Stelle der Festsetzung „Schnellgastronomie“ könne er sich auch z.B. KFZ-Handel, anderweitige gewerbliche Nutzung oder anderweitige Gastronomie vorstellen.

Stv. Berau schließt sich der Meinung seiner Vorredner im Hinblick auf die verkehrliche Situation an. Es sollten auch der Fußgängerverkehr im Zusammenhang mit Querungshilfen / Zebrastreifen in die Überlegungen eingebunden werden.

Auch seitens der CDU wird das Vorhaben vom Stv. Möllmann positiv bewertet.

Beschluss:

- zur Kenntnis –

**TOP 6) 1. Änderung Bebauungsplan Aldenhövel**  
**Vorlage: FB 3/477/2016**

Der TOP wird durch Herrn Blick-Weber vorgestellt, die Anregungen und Abwägungsvorschläge im Einzelnen erläutert.

Es besteht bei den Ausschussmitgliedern parteiübergreifende Einigkeit darüber, auf die Abstimmung der Einzelabwägungen zu verzichten.

Stv. Grundmann befürwortet das Vorhaben. Er hinterfragt den Zeitrahmen, da zum Ende des Jahres für die Investoren wichtige Fristen ablaufen würden. Herr Blick-Veber teilt mit, dass, wenn alles einwandfrei durchläuft, ein Satzungsbeschluss durch den Rat am 15.12.2016 getroffen werden könne.

Auch seitens der CDU wird das Vorhaben sehr begrüßt, teilt Stv. Möllmann mit. Es müsse den Windenergieanlagen Raum gegeben werden. Positiv sei auch, dass alle Anlieger „an einem Strang“ ziehen würden. Er bittet im Protokoll zu vermerken, dass die in diesem Änderungsverfahren festgelegten Abstände aber keine präjudizierende Wirkung für den gesamtstädtischen FNP auslösen dürfen.

Stv. Spiekermann-Blankertz begrüßt das Vorhaben und weist auch auf den Zeitfaktor im Hinblick auf die ablaufenden Fristen hin.

SkB. Fricke hinterfragt, ob die Bebauungsplanänderung Folgen für weitere Planungen haben könne. Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass diese Frage derzeit wegen der komplexen Rechtslage nicht beantwortet werden könne.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Windenergieanlagen Aldenhövel“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 6.1) 1. Änderung Bebauungsplan Aldenhövel -Tischvorlage-  
Vorlage: FB 3/507/2016**

Herr Blick-Veber stellt den TOP in kurzen Worten vor.

Beschluss:

-zur Kenntnis-

**TOP 7) Entwicklung Ostwall-Janackergärten-Konrad-Adenauer-Straße  
Vorlage: FB 3/478/2016**

Der Ausschussvorsitzende stellt den Inhalt des TOP vor.

In der letzten KEPS-Sitzung am 30.06.2016 wurde angeregt, das Thema dieses TOP innerhalb der Fraktionen aufzugreifen, zu beraten und die Ergebnisse heute vorzustellen. Der Ausschussvorsitzende hinterfragt, ob jemand in der heutigen Sitzung Vorschläge bzw. Anregungen vortragen wolle.

Stv. Grundmann bedankt sich für die in der Sitzungsvorlage vorgestellte umfassende Ausarbeitung der Verwaltung. Er sieht weiterhin die Notwendigkeit von grundsätzlichen Festlegungen für dieses Gebiet. Seine Fraktion könne nach eingehenden Beratungen folgende Vorschläge vorlegen:

- Es soll dort möglichst viel Wohnungsbau – besonders betreutes Wohnen und sozialer Wohnungsbau realisiert werden.

- Es soll nur eine sensible Einzelhandelsausweisung erfolgen.
- Die vorhandenen Grün- und Gartenbauflächen sollen gesichert werden.
- Es sollen Verkehrsflächen für den ruhenden Verkehr ausgewiesen werden.

Diese oder ähnliche abgestimmte Festlegungen sollen der Verwaltung auch bei den weiteren Planungen als Sicherheit dienen.

Stv. Möllmann sieht an dieser Stelle aktuell keinen Handlungsbedarf. In diesem Bereich lägen teilweise Bebauungspläne vor und einige feststehende Planungen seien auf den Weg gebracht. Er hält ein situationsbezogenes Vorgehen zu konkreten Anlässen für angebrachter, als auf „blauen Dunst“ hin zu planen.

Dieser Meinung schließt sich auch die SkB. Fricke an. Sie befürchtet auch, dass schon vorhandene/vorliegende Planungen rückwirkend in Frage gestellt werden könnten, auch würde man sich durch Festsetzungen bei den Planungen selber einengen.

Stv. Spiekermann-Blankertz schließt sich dem Standpunkt der Grünen an, zur Sicherung von erhaltenswerten Strukturen sollten Leitlinien für mögliche Investoren festgesetzt werden.

Da derzeit keine weiteren konkreten Vorhaben anstehen, wäre gerade jetzt der richtige Zeitpunkt, um vorausschauende Planungen festzulegen, argumentiert Stv. Grundmann. Stv. Berau unterstützt den Grundgedanken des Stv. Grundmann. Auch aus seiner Sicht wäre ein Gesamtkonzept notwendig, da dadurch keine investorengetriebene Entwicklung stattfinden könne.

SkB. Tewes ist auch der Meinung, dass man sich über diesen Bereich Gedanken machen muss, er hält aber eine parzellenscharfe Festlegung nicht für sinnvoll. Besser wäre es, parteiübergreifend Tabukriterien zu definieren, und nur grob festgelegte Erhaltungs- und Entwicklungsziele festzulegen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass ein Investor nichts umsetzen könne ohne die Zustimmung der entsprechenden Ausschüsse und der Stadtverwaltung.

Stv. Grundmann stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Im 1. Quartal des kommenden Jahres soll eine KEPS-Sondersitzung stattfinden, die das Thema dieses TOP aufgreift. Die Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit den „Grünen“ und den anderen Fraktionen eine entsprechende Sitzungsvorlage erarbeiten und vorbereiten.

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	8
Enthaltungen:	0

**TOP 8) Bebauungsplan "Kastanienallee-Nordwest", 1. Änderung  
Vorlage: FB 3/492/2016**

Herr Blick-Veber stellt den TOP vor.

Die Variante B, teilt Stv. Möllmann mit, werde aus Sicht der CDU favorisiert, da damit auch das Lärmschutzproblem gelöst wäre.

SkB. Tewes teilt mit, das aus Sicht seiner Fraktion die Variante A befürwortet werde, da hier die Vorteile einer guten Zuwegung und der angrenzenden Grünfläche für den Kindergarten gesehen werde. Bei der B-Variante würde bei einer jetzigen oder später nachfolgenden Wohnnutzung das Lärmproblem auftreten. Stv. Grundmann schließt sich dieser Meinung an.

Würde die Variante A realisiert werden, könne es zu Vermarktungsproblemen bei den Grundstücken - die im Bereich der B-Variante liegen - kommen, merkt Stv. Steinkamp an. Aus diesem Grund bevorzuge sie die B-Variante. SkB. Fricke schließt sich dieser Meinung an.

Nach einer kurzen parteiübergreifenden Diskussion lässt der Ausschussvorsitzende über die Tendenz der beiden Varianten abstimmen:

Für die Variante <b>A</b> finden sich	7	Stimmen
Für die Variante <b>B</b> finden sich	7	Stimmen

Es gibt 2 Enthaltungen.

Stv. Austrup hat die Sitzung um 19:00 Uhr verlassen und nicht mehr an der Abstimmung teilgenommen.

Da kein eindeutiges Ergebnis vorliegt, kann dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht gefolgt werden. Nach kurzer parteiübergreifender Diskussion wird vereinbart, dass die Verwaltung - voraussichtlich zur nächsten KEPS-Sitzung - weitere Informationen über die Erschließungssituation und die Lärmschutzproblematik vorlegen werde, um damit eine Entscheidungsfindung herbeizuführen.

Beschluss:  
-entfällt-

### **TOP 9) Bebauungsplan "Burg Vischering"** **Vorlage: FB 3/479/2016**

Herr Blick-Weber stellt den TOP vor und erläutert in einem Zug die einzelnen Abwägungsvorschläge.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über sämtliche Abwägungsvorschläge abstimmen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

Stv. Grundmann teilt mit, dass das Vorhaben bisher grundsätzlich von seiner Partei begrüßt werde. Da aber einige Festlegungen nicht mit den politischen Zielen seiner Partei vereinbar seien, werde sich die Fraktion der Grünen bei der Abstimmung zur Beschlussfassung enthalten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf des Bebauungsplanes „Burg Vischering“ als Satzung

inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

**TOP 10) 2. Änderung Bebauungsplan "Große Busch - Wolfsbieke" - Einzelhandelsfestsetzungen - Vorlage: FB 3/476/2016**

Der Ausschussvorsitzende stellt den TOP vor und erläutert die Abwägungsvorschläge.

Stv. Möllmann weist darauf hin, dass dieser TOP beispielhaft für eine vorausschauende Planung der Verwaltung ist. Daraufhin entgegnet Stv. Grundmann, dass es vorausschauend gewesen wäre, die Klapheck-Erweiterung im 1. Änderungsverfahren des Bebauungsplanes präventiv auszuschließen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Ausschussvorsitzende über die Abwägungsvorschläge abstimmen.

-einstimmig-

Im Anschluss lässt er über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes „Große Busch / Wolfsbieke“ als Satzung inklusive dazugehöriger Begründung zu beschließen.

-einstimmig-

**TOP 11) Berichte**

-entfällt-

**TOP 12) Anfragen**

Stv. Steinkamp hinterfragt, wann die B 474 wieder geöffnet wird.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass seines Wissens nach der 13.10.2016 dafür vorgesehen ist.

---

Peter Mönning  
Vorsitzende/r

---

Martina Bendler  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 14. Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung

der Stadt Lüdinghausen am 27.09.2016

#### anwesend:

##### CDU-Fraktion

Austrup, Anke	Vertretung für Klaus-Dieter Waldt, anwesend bis 19:00 Uhr
Bone, Hildegard	
Merten, Michael	nicht zu TOP 1
Möllmann, Bernhard	
Steinkamp, Lena	Vertretung für Volker Höring
Suttrup, Thomas	nicht zu TOP 1
Vogt, Michael	

##### SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	Vertretung für Dirk Havermeier
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Stallmann, Dagmar	anwesend ab 17:20 Uhr, Vertretung für Christine Göbel
Tewes, Bernhard	

##### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Grundmann, Eckart	
Mönning, Peter	

##### UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Fichtner, Rüdiger	Vertretung für Rafael Borgmann

##### FDP-Fraktion

Fricke, Cornelia	
------------------	--

##### von der Verwaltung

Bendler, Martina	
Blick-Weber, Matthias	

Borgmann, Richard Bürgermeister	
Trudwig, Ellen	

**Entschuldigt:****CDU-Fraktion**

Höring, Volker	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

**SPD-Fraktion**

Göbel, Christine	
Havermeier, Dirk	

**UWG-Fraktion**

Borgmann, Rafael	
------------------	--